



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_88**    JAHRGANG 43  
07.10.2014

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den  
Teilstudiengang Katholische Theologie im Kombinatorischen Studiengang  
Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung  
an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 07.10.2014**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1    Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2    In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§1**

### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung ist im Teilstudiengang Katholische Theologie bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Es sind insgesamt 38 LP in den folgenden Modulen zu erwerben:

TKA1	Theologischer Grundkurs	8 LP
TKA2	Methoden theologischen Arbeitens	9 LP
SP_TKA1	Grundkurs Christologie	7 LP
SP_TKA2	Biblische Theologie	10 LP
SP_TKA3	Einführung Religionspädagogik	4 LP

#### **§2**

### **In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs A Geistes- und Kulturwissenschaften vom 12.09.2014.

Wuppertal, den 07.10.2014

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

# Inhaltsverzeichnis

TKA1	Theologischer Grundkurs	2
TKA2	Methoden theologischen Arbeitens	3
SP_ TKA1	Grundkurs Christologie	5
SP_ TKA2	Biblische Theologie	7
SP_ TKA3	Einführung Religionspädagogik	9

TKA1 Theologischer Grundkurs						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventen verfügen über strukturierte Kenntnisse des Glaubensbekenntnisses und der Bibel und können ausgewählte Inhalte verstehend erklären. Sie können wichtige Themenbereiche und Fragestellungen der Theologie benennen und kennen die Disziplinen der Theologie und deren Aufgabenbereiche. Sie können das Verhältnis zwischen Glauben und Vernunft umreißen.			P	8/180	8 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	2 LP		
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	a Grundkurs Bibelkunde	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP	
b	b Grundkurs Glaube und Vernunft	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP	
c	c Grundkurs Glaubensvollzüge	P	Pro- seminar	2	2 LP	

TKA2 Methoden theologischen Arbeitens						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventen kennen wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Exegese, historischen, systematischen und praktischen Theologie. Sie können ihren Zweck und ihre Vorgehensweise erklären und sind in der Lage, diese exemplarisch anzuwenden. Modulabschlussprüfung: Die Absolventen können eine methodische Analyse eigenständig in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit durchführen.			P	9/180	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte einer der drei studierten Modulkomponenten.						
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	2 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b d	2 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte einer der Modulkomponenten c oder d.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Methoden der Exegese	Die Absolventen kennen historisch-kritische, literaturwissenschaftliche und weitere Methoden der Schriftauslegung. Sie können eine biblische Perikope gemäß der in der Lehrveranstaltung vorgegebenen und eingeübten Methodenschritte eigenständig analysieren.	P	Proseminar	2	2 LP
b	c Methoden historischer Forschung	Die Absolventen können anhand der in der Lehrveranstaltung eingeübten Methodenschritte eine kirchengeschichtliche Fragestellung eigenständig aus Quellen reflektiert herleiten und analysieren.	WP	Proseminar	2	2 LP
c	b Methoden praktischer Theologie	Die Absolventen können Ergebnisse empirischer Forschung zutreffend darstellen und im Rückgriff auf die Ergebnisse eine religionspädagogische Fragestellung angemessen entwickeln und erörtern	P	Proseminar	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>						
d	d Methoden systematischer Theologie	Die Absolventen können aufgrund der vorgegebenen und eingeübten Methodenschritte Wahrheitsanspruch, Verständnis und Zusammenhänge einer Glaubensaussage eigenständig analysieren.	WP	Proseminar	2	2 LP

SP_ TKA1 Grundkurs Christologie						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventen können einen biblisch fundierten, historisch und systematisch reflektierten Überblick über die Geschichte der Christologie geben und unterrichtsrelevante Gegenstände in Bezug auf Jesus als den Christus eigenständig pädagogisch analysieren und fachdidaktisch erschließen.			P	7/180	7 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf Inhalte der Modulkomponente b.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Christologie in historischer Perspektive	Die Absolventen verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich der Christologie als Kernthema historischer Theologie (Grundströmungen, Personen, Institutionen, Konzilien) und können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse abgewogene und fundierte eigene Urteile treffen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
b	b Christologie in systematischer Perspektive	Die Absolventen kennen die begrifflichen Bestimmungen des christlichen Glaubens in Bezug auf die Christologie. Sie sind in der Lage, diese Bestimmungen systematisch zu rekonstruieren und über den christologischen Wahrheitsanspruch Rechenschaft abzulegen. Sie erkennen und reflektieren die soteriologische und ökumenische Relevanz des Glaubens an Jesus als den Christus.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
c	c Christologie in exegetischer Perspektive	Die Absolventen kennen die Vielfalt der Jesusbilder in den Evangelien, der Apostelgeschichte und der Briefliteratur. Sie können ihre Bedeutung zusammenfassen, in ihren zeitgeschichtlichen Kontext einordnen und auf ihre Sinnbildungsprozesse für die heutige Zeit hin befragen.	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
d d Christologie in praktischer Perspektive	Die Absolventen kennen die Vielfalt der Jesusbilder bei Kindern und Jugendlichen, können Unterrichtsmaterialien zur Christologie kriteriengeleitet analysieren und sind in der Lage, Korrelationen zwischen heutiger Lebenswelt und christologischen Themen wahrzunehmen und didaktisch zu reflektieren.	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP



SP_TKA2 Biblische Theologie								
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte des biblischen Kanons und der einzelnen biblischen Bücher. Sie können die Gedankenwelt der alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften erheben, ihre Sinnbildungsprozesse um Blick auf die Deutung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darstellen und im Kontext gegenwärtigen Wirklichkeitsverständnisses zur Sprache bringen.				P	10/180	10 LP		
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 6 SWS ###								
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP			
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			120 min. Dauer	ganzes Modul	1 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden			-	Modulteil(e) a	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden			-	Modulteil(e) b c	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte einer der Modulkomponenten b oder c.								
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden			-	Modulteil(e) d e f	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung bezieht sich nach Wahl der oder des Studierenden auf Inhalte einer der Modulkomponenten d, e oder f.								
Komponenten	Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	a. Einleitung AT	Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und können zentrale Texte aus dem Pentateuch, den Geschichtsbüchern, der Weisheitsliteratur und den Prophetenbüchern selbständig präsentieren und in ihren zeitgeschichtlichen Kontext einordnen.			P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
b	b. Einleitung NT 1	Die Absolventen kennen die Entstehungsgeschichte der Evangelien und der Apostelgeschichte und können ihre zentralen Aussagen zusammenfassen, in ihren zeitgeschichtlichen Kontext einordnen und auf ihre Sinnbildungsprozesse für die heutige Zeit hin befragen.			P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
c	c. Einleitung NT 2	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP	
d	a Exegese AT	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP	
e	b Exegese NT	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP	
f	Biblische Theologie	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP	

<b>SP_ TKA3 Einführung Religionspädagogik</b>					
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Absolventen können einen Überblick über die gegenwärtigen Aufgabenfelder der Religionspädagogik geben, religiöse Phänomene in der Gesellschaft analysieren und sie didaktisch für den Religionsunterricht elementarisieren.			P	4/180	4 LP
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 2 SWS ###					
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		2 LP
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a b		2 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Unbenotete Studienleistung ist in einer der Modulkomponenten a oder b zu erbringen.					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Religionspädagogik	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP
b	b Religionsdidaktik	WP	Form nach Ankündigung	2	2 LP